

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung, Flucht- und Rettungsplan



Gefährdungen

- Fehlende Informationen können zu Desorientierung und Fehlverhalten führen.

Allgemeines

- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung kann mit einem Sicherheitszeichen, einer Farbe, einem Leucht- oder Schallzeichen, verbaler Kommunikation oder mit einem Handzeichen erfolgen.

Schutzmaßnahmen

- Kennzeichnungsarten entsprechend dem Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung festlegen.











- Für ständige Gebote, Warnungen, Verbote oder Hinweise Sicherheitszeichen als Schilder, Aufkleber oder aufgemalte Kennzeichnung verwenden.
- Bei zeitlich begrenzten risikoreichen Tätigkeiten, (z.B. Anschlägen von Lasten) Anweisungen per Handzeichen oder mit verbaler Kommunikation vornehmen.
- Beschäftigte über die Bedeutung der eingesetzten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichen informieren.
- Wirksamkeit der Kennzeichnungen regelmäßig kontrollieren, v.a. bei Leucht- oder Schallzeichen, langnachleuchtenden Materialien, Lautsprechern.

Handzeichen

- Handzeichen eindeutig und leicht erkennbar einsetzen.
- Einweiser mit retroreflektierenden Erkennungszeichen, z.B. Westen, Manschetten, Schutzhelmen ausstatten.
- Einweiser in die Bedeutung und den Umgang mit Handzeichen gesondert unterweisen.

Beispiel: Halt Gefahr!



Geometrische Form	Bedeutung	Sicherheitsfarbe	Anwendungsbeispiele	Beispiel
 Kreis mit Diagonalbalken	Verbot	Rot	– Zutritt für Unbefugte verboten – Kein Trinkwasser – Berühren verboten	
 Kreis	Gebot	Blau	– Gehörschutz benutzen – Schutzkleidung benutzen – Hände waschen	
 Gleichseitiges Dreieck	Warnung	Gelb	– Warnung vor elektrischer Spannung – Warnung vor heißer Oberfläche – Warnung vor Biogefährdung	
 Quadrat	Gefahrlosigkeit	Grün	– Erste Hilfe – Notausgang – Sammelstelle	
 Quadrat	Brandschutz	Rot	– Feuerlöscher – Brandmeldetelefon – Mittel und Geräte zur Brandbekämpfung	

Sicherheitsmarkierungen

- Hindernisse und Gefahrstellen deutlich erkennbar und dauerhaft kennzeichnen.
- Gelb-schwarze Streifen: für dauerhafte Hindernisse und Gefahrstellen.



- Rot-weiße Streifen: für zeitlich begrenzte Hindernisse und Gefahrstellen.



Zusätzliche Hinweise zum Flucht- und Rettungsplan

In Arbeitsstätten

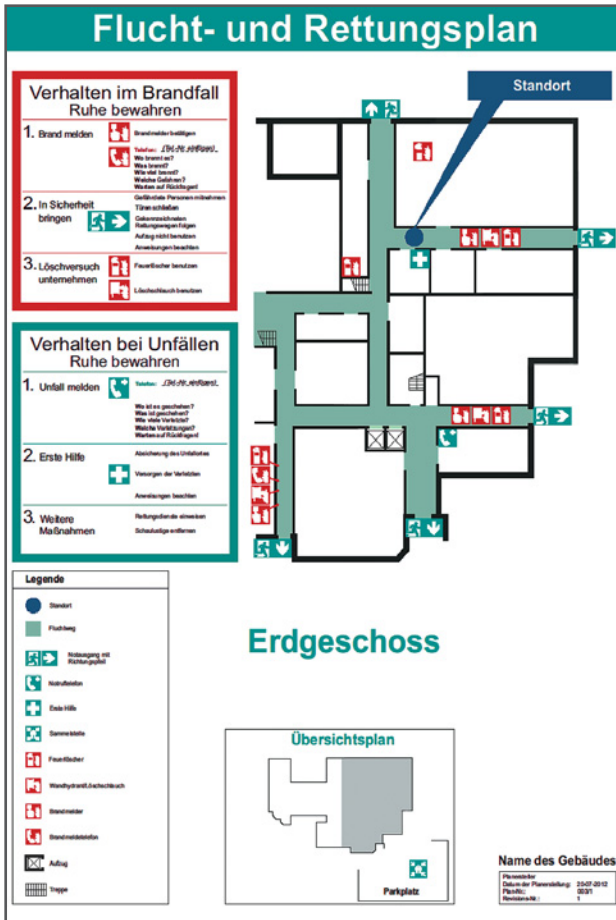
- Flucht- und Rettungsplan vorsehen
 - bei unübersichtlicher Fluchtwegführung,
 - mit Publikumsverkehr,
 - in Bereichen mit erhöhter Gefährdung, z. B. explosions- oder brandgefährdete Anlagen oder Stofffreisetzung.
- Auf Grundlage des Planes Räumungsübungen durchführen.

Auf Baustellen

- Flucht- und Rettungsplan vorsehen, wenn Fluchtwege nicht erkennbar ins Freie oder in gesicherte Bereiche führen oder deren Verlauf sich während der Baumaßnahme wesentlich ändert oder unübersichtlich ist.
- Flucht- und Rettungsplan ggf. mit Baustelleneinrichtungsplänen oder Baustellenordnungen verbinden und an zentraler Stelle aushängen.
- Bei komplexen und unübersichtlichen Baustellen geschoss- oder abschnittsbezogene Flucht- und Rettungspläne aushängen.
- Hinweise des Koordinators nach Baustellenverordnung beachten.
- Im Tunnelbau, Turm- und Schornsteinbau oder Arbeiten in Druckluft und Caissonbau zusätzlich prüfen, ob weitere Alarmpläne, Brandschutzordnungen oder Evakuierungspläne erforderlich sind.

Darstellung

- Flucht- und Rettungspläne mit eindeutigen Anweisungen zum Verhalten im Gefahr- oder Katastrophenfall darstellen.
- Flucht- und Rettungsplan im Maßstab 1:100 farbig anlegen.
- Sicherheitszeichen nach DIN EN ISO 7010 und DIN 4844-2 aufnehmen.
- Folgendes grafisch darstellen:
 - Gebäudegrundriss oder Teile davon,
 - Verlauf der Fluchtwege,
 - Lage der Ersten-Hilfe Einrichtungen,
 - Lage der Brandschutzeinrichtungen,
 - Lage der Sammelstellen,
 - Standort des Betrachters.



Weitere Informationen:

Arbeitsstättenverordnung
DGUV Vorschrift 1 Grundsätze der Prävention
ASR A1.3 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung
ASR A2.3 Fluchtwege und Notausgänge, Flucht- und Rettungsplan
DGUV Information 211-041 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung